

Prüfungsaufgaben

Investition und Finanzierung

Nr.	Aufgabe	meine Lösung
1.	In welchem Beispiel spricht man bei Industriebetrieben von Investitionen? A Kauf von Maschinen B Einkauf von Rohstoffen C Start einer Werbekampagne D Aufnahme neuer Gesellschafter E Einstellung neuer Mitarbeiter	
2.	Unter Finanzierung versteht man: A Preise kalkulieren B Investitionen vorbereiten C Gewinne erwirtschaften D finanzielle Mittel beschaffen E Kosten senken	
3.	Zu dem Anlagevermögen eines Unternehmens gehören <i>nicht</i> ... A Maschinen B Lkws C Büroeinrichtungen D Grundstücke E Warenbestände	
4.	Welche Aussage zum Leasing ist richtig? A Leasing ist ein anderer Begriff für Kredit. B Leasing ist kostengünstiger als ein Barkauf. C Der Leasingnehmer wird Eigentümer an dem Leasingobjekt. D Leasing ist nur etwas für Unternehmen. E Leasing ist das Mieten und Vermieten von langfristig nutzbaren Gütern.	
5.	Die Absicherung eines Kredites durch eine Grundschuld erfolgt beim Kauf ... A eines Pkw B eines Hauses C einer Urlaubsreise D einer Wohnungseinrichtung E einer Waschmaschine	
6.	Bringen Sie die Entwicklung des Geldes in die richtige Reihenfolge. A Buchgeld B Münzgeld C Warengeld D Papiergeld	

7.	<p>Welche Zahlungsform gehört nicht zur halbbaren Zahlung?</p> <p>A Nachnahme B Verrechnungsscheck C Barscheck D Zahlschein</p>	
8.	<p>Welche Aussage über das Girokonto ist falsch?</p> <p>A Für die Teilnahme am halbbaren und bargeldlosen Zahlungsverkehr benötigen die Beteiligten ein Girokonto. B Mit der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters kann man mit dem 16. Lebensjahr ein Girokonto eröffnen. C Das Girokonto ist die zentrale Basis für Geldgeschäfte. D Für die Nutzung des Girokontos verlangen die meisten Geldinstitute Gebühren. E Kreditinstitute berechnen für die Überziehung des Kontos denselben Zinssatz wie bei einem Verbraucherkredit.</p>	
9.	<p>Entscheiden Sie, welche der folgenden Aussagen richtig sind. Es trifft zu, dass ...</p> <p>A Kreditkarten für Karteninhaber mit zusätzlichen Kosten verbunden sind, die bei Barzahlung nicht entstehen. B Kreditkarten nur bis zu dem Betrag belastet werden können, der auch auf dem Girokonto zur Verfügung steht C ein Karteninhaber, dem die Karte gestohlen wurde, mit erheblichen Verlusten rechnen muss. D beim kontaktlosen Bezahlen das Kassenterminal die Karte erkennt, ohne dass sie in das Gerät eingeführt wird. E Bezahlssysteme mit ihrer Zahlungsgarantie sicherstellen, dass der Verkäufer das Geld für seine Waren bekommt.</p>	
10.	<p>Was sind die drei wesentlichen Kriterien bei der Geldanlage?</p> <p>A Verfügbarkeit B Risikobereitschaft C Rendite D Börsenkenntnisse E Sicherheit</p>	
11.	<p>Welche der folgenden Anlageformen bieten dem Anleger eine hohe Sicherheit.</p> <p>A Aktien B Tagesgeld C Sparbrief D Anleihen E Antiquitäten</p>	
12.	<p>Welche Aussage zu Investmentfonds ist falsch?</p> <p>A Investmentfonds werden von Managern verwaltet. B Investmentfonds unterliegen stärkeren Kursschwankungen als einzelne Aktien. C Fonds investieren das Geld in verschiedene Anlagenbereiche. D Anteile bei offenen Fonds können grundsätzlich jederzeit verkauft werden. E Ein Investmentzertifikat ist ein Anteilschein am Fonds.</p>	

13.	<p>Ordnen Sie die folgenden Ausgaben eines Privathaushaltes den festen oder den veränderlichen Ausgaben zu.</p> <p>A Urlaub B Miete C Heizung D Autoversicherung E Leasingrate für das Auto F Mitgliedsbeitrag für die Gewerkschaft G Kino H Monatsfahrkarte Bus</p>	
14.	<p>Wer eine Verbraucherinsolvenz anmeldet,</p> <p>A darf nicht mehr in Urlaub fahren B muss sein pfändbares Vermögen einem Treuhänder abgeben C bekommt nach 5 Jahren eine Restschuldbefreiung D muss seinen Vermieter darüber informieren E muss ein Haushaltsbuch führen und dem Treuhänder vorlegen.</p>	
15.	<p>Durch welche Maßnahme wird das gerichtliche Mahnverfahren eingeleitet?</p> <p>A Pfändung von Gegenständen B Durchführung einer Zwangsvollstreckung C Zustellung eines Mahnbescheides D Ablegen einer eidesstattlichen Versicherung E Zustellung des Vollstreckungsbescheids</p>	
16.	<p>Welcher Gegenstand ist nicht pfändbar?</p> <p>A Fahrzeug B Maschine C Möbel (Grundausstattung) D Gebäude E Familienschmuck</p>	
17.	<p>Ein Schuldner kann nach einer bestimmten Zeit die Zahlung verweigern. Wie lang ist die regelmäßige Verjährungsfrist?</p> <p>A zwei Jahre B drei Jahre C fünf Jahre D zehn Jahre E 30 Jahre</p>	